

Ernst Kunz (10.03.1933–10.04.2021)

Am 10. April 2021 verstarb Ernst Kunz, emeritierter Professor für Mathematik an der Universität Regensburg, im Alter von 88 Jahren. Er war seit 1988 ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Ernst Kunz wurde am 10. März 1933 in Heidelberg geboren. Er studierte an der dortigen Universität Mathematik mit Nebenfach Physik. Nach der Promotion 1959 (Doktorvater: F.K. Schmidt) und Habilitation 1963 war er u. a. Gastprofessor an der Purdue University und an der Louisiana State University. 1969 wurde er zum ordentlichen Professor an der neugegründeten Universität Regensburg ernannt. Er hat dort wesentlich zum Aufbau des Fachbereichs Mathematik beigetragen.

Das Arbeitsgebiet von E. Kunz war die Kommutative Algebra und Algebraische Geometrie, insbesondere Differentialmoduln und Differentialalgebren. Er hat mehrere einflussreiche Monographien geschrieben. Am bekanntesten ist „An Introduction to Commutative Algebra and Algebraic Geometry“, das 2012 in die Reihe Modern Birkhäuser Classics aufgenommen wurde. Weitere Beispiele sind „Kähler differentials“ und „Residues and duality for projective algebraic varieties“.

Ein Gebiet, auf dem Kunz Pionierarbeit geleistet hat, ist das Studium von Varietäten mit Primzahl-Charakteristik. Dabei hat er u.a. eine neue Invariante definiert, die seitdem als Hilbert-Kunz-Multiplizität bezeichnet wird und bis heute Gegenstand aktueller Forschung ist.

Otto Forster